

# Konzept

# Ganztagschule

Stand Juni 25



## 1. Präambel

Die Grundschule Wangelist ist eine zweizügige Grundschule mit ca. 125 Schülerinnen und Schülern in 8 Regelklassen ab dem Schuljahr 2026/27.

Die Schule wurde 1955 als Volksschule XI (Wangelist) zu Hameln/Weser gegründet und nach einigen Umbau- und Erweiterungsarbeiten 2004 bzw. 2007 (Neubau der Turnhalle) in der heutigen Form fertiggestellt. Weitere Baumaßnahmen (besonders auch im Hinblick auf den Ausbau des Ganztages) folgen zeitnah.

Auf sich kontinuierlich verändernde soziale und familiäre Strukturen und daraus resultierende erweiterte Bedürfnisse von Schülerinnen und Schüler muss Schule mit neuen Konzepten und Angeboten in Bezug auf Unterricht und Betreuung reagieren. Dieses Konzept zeigt die Ausgestaltung eines pädagogisch sinnvollen Ganztagsangebotes vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels.

Veränderungen erfordern Anpassungen im schulischen Bereich. Schule ist mehr als ein Ort der Wissensvermittlung. Sie ist eine Stätte der Begegnung und des Austausches. Sie bietet Möglichkeiten für grundlegende Erfahrungen, für soziale Interaktion und für die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern an gesellschaftlichen Prozessen. Im Rahmen einer Ganztagschule werden erweiterte Lernmöglichkeiten angeboten. Die Ganztagschule bietet durch diese Ausweitung zusätzliche Möglichkeiten des Lernens und der Individualisierung von Lernprozessen als Voraussetzungen für eine gelingende Bildung der Schülerinnen und Schüler.

Das Leitbild der Grundschule Wangelist lautet „offen – kommunikativ - kooperativ - individuell - aktiv und gesund - gemeinsam - verlässlich“. Jedes Kind wird in seiner persönlichen Entwicklung unterstützt und gestärkt. Nicht für jedes Kind das Gleiche, sondern für jedes das ihm Angemessene und damit das Beste. Wir legen Wert auf integrative Förderung von der Hochbegabung bis zur Lernschwäche. Dabei wollen wir uns immer offener ausrichten, freie und individuelle Lern- und Arbeitsformen werden immer mehr Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes und somit passen wir uns den Bedürfnissen und Kompetenzen an, die die Kinder und jungen Menschen immer häufiger auf dem Weg ins Erwachsenenleben brauchen (vgl. auch „21th century skills“).

In diesem Sinne sollen neben einer zeitlichen Ausweitung des schulischen Angebotes in besonderer Weise die Interessen, Neigungen und Bedürfnisse der Kinder beim Ausbau unserer Schule zur Ganztagschule Berücksichtigung finden. Wir streben die kontinuierliche Förderung von Individualität und Selbständigkeit, von Integration und sozialer Kompetenz, auch über den „normalen“ Schulunterricht am Vormittag, an. Durch die Ausweitung des schulischen Angebotes in den Ganztagsbereich hinein sollen die kognitive, emotionale und motorische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Dazu tragen die auch im Ganztagsbereich geltenden verlässlichen Strukturen im Tagesablauf bei. Das Ganztagsangebot wird zu einer wichtigen Komponente der schulischen Bildung, indem unterrichtliche Inhalte und Methoden fortgesetzt und sinnvoll ergänzt werden und den Schülerinnen und Schülern durch zusätzliche Angebote eine erweiterte Lernwelt eröffnet wird.

## **2. Schulische Planungsgrundlagen**

Bei unserer Planung der Ganztagschule beziehen wir uns auf die Erlasse des MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 (SVBl. S. 386), zuletzt geändert durch RdErl. v. 10.04.2019 (SVBl. S. 291). Mit Erlass vom 14.07.2021 wurde bestimmt, dass die Regelungen des o. a. Erlasses bis zum Inkrafttreten eines neuen Erlasses weiterhin anwendbar sind. „Die offene Ganztagschule bietet neben den teil- und voll gebundenen Ganztagschulen eine wichtige und wertvolle Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen über den regulären Unterricht hinaus in verschiedenen Bereichen individuell zu fördern und zu fordern. Die außerunterrichtlichen Angebote ermöglichen es, Interessen und Begabungen zu entdecken und zu entwickeln sowie soziale Kompetenzen zu stärken. (...)

Über den Einsatz des lehrenden und nicht lehrenden Personals im außerunterrichtlichen Ganztagsangebot sowie über die Einbindung von Kooperationspartnerinnen und -partner entscheidet die Schule auf der Grundlage des Ganztagskonzepts und der örtlichen Möglichkeiten eigenverantwortlich. Die Zusammenarbeit kann für alle ein Gewinn sein: Für die Schülerinnen und Schüler ergeben sich wichtige Teilhabemöglichkeiten, indem sie beispielsweise im Rahmen des Ganztagsangebots neue Sportarten kennenlernen oder ein Instrument erlernen. Die Kooperationspartnerinnen und -partner im Ganztags haben im Gegenzug die

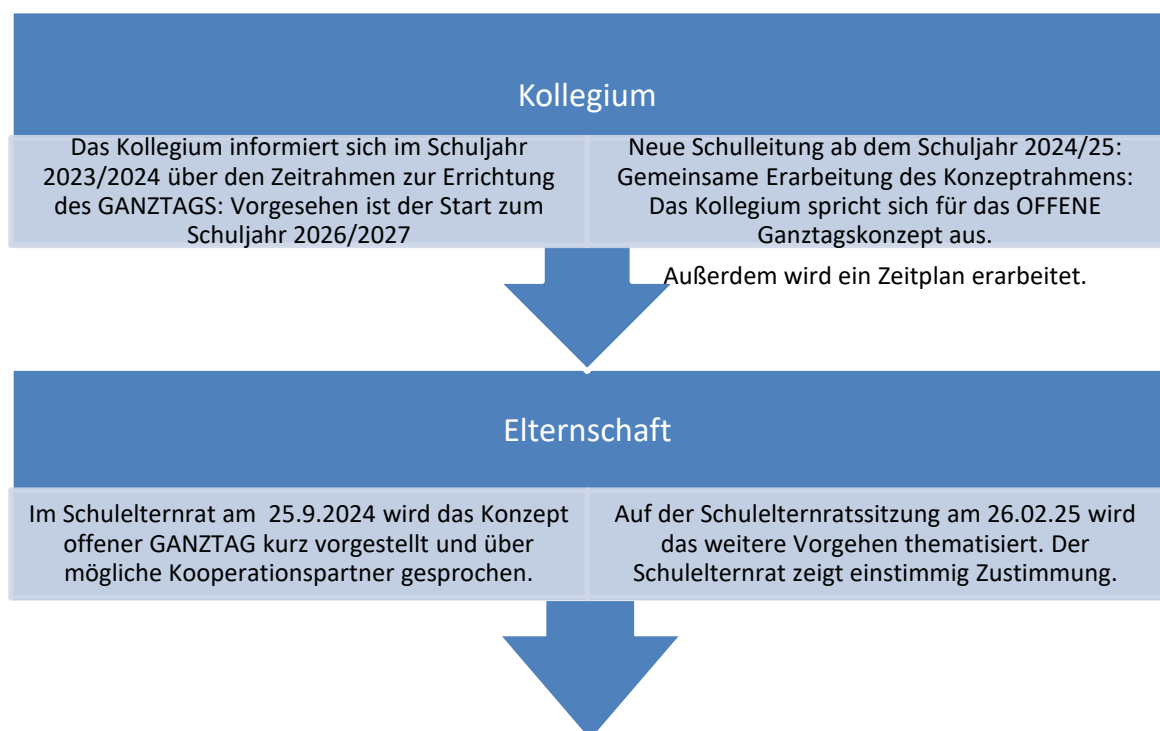
Möglichkeit, ihre Angebote einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und so neue Zielgruppen zu erschließen. (...)

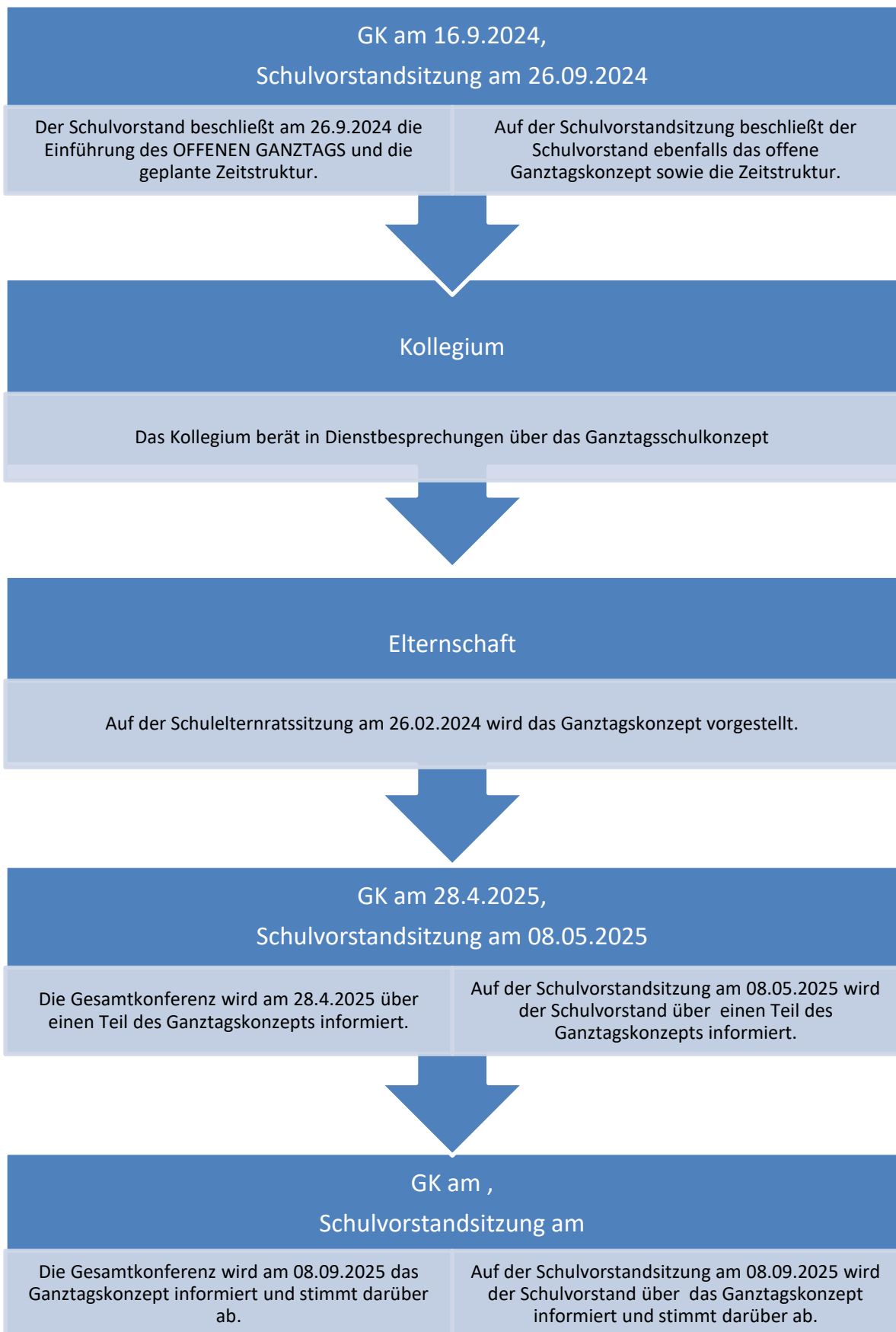
(Aus dem Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“, SVBI (8/2014)“.

Kinder aus allen Bevölkerungsschichten der Grundschule Wangelist sollen ein ansprechendes und förderndes Lebens- und Lernumfeld erhalten. Dabei sollen sie Unterstützung und Anleitung von kompetenten und qualifizierten Lehrenden bekommen.

Die offene Ganztagschule Wangelist soll einen gemeinsamen Lebens- und Lernort über den Vormittagsunterricht hinaus bieten und somit den Bildungsauftrag nach §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes erfüllen.

Für die Planung und Umsetzung des Ganztagskonzeptes sollen alle an Schule Beteiligten mit einbezogen werden. In gemeinsamen Dienstbesprechungen, pädagogischen Konferenzen und Schulleiternrat- sowie Schulvorstandssitzungen werden Konzepte erarbeitet, erörtert und beschlossen.





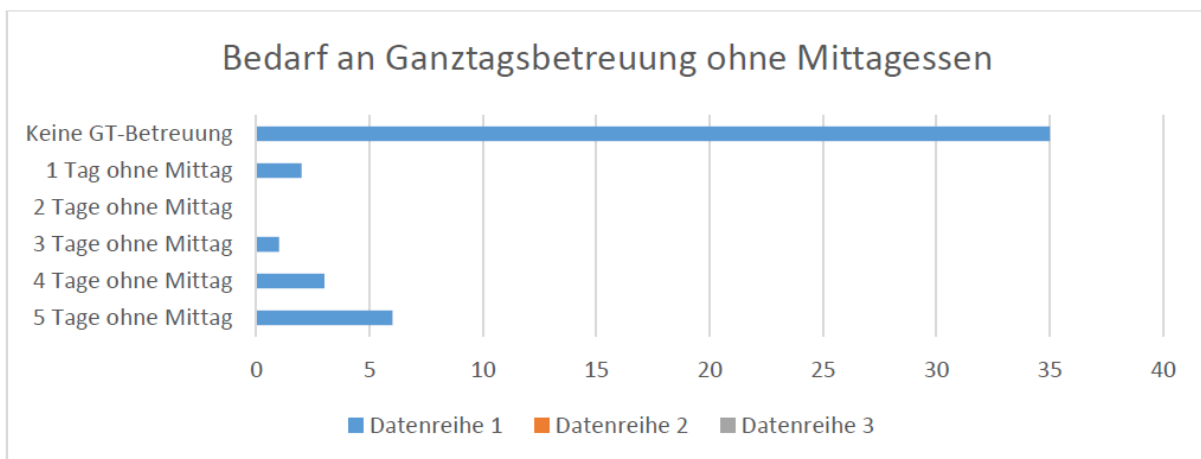
### 3. Ausgangssituation

Wangelist ist ein Ortsteil der Stadt Hameln in Niedersachsen und liegt im Landkreis Hameln-Pyrmont. Laut den statistischen Daten der Stadt Hameln hatte Wangelist zum 31.12.2022 insgesamt rund 3000 Einwohner mit Hauptwohnsitz. Der Anteil ausländische Staatsbürger liegt dabei bei etwa 10%.

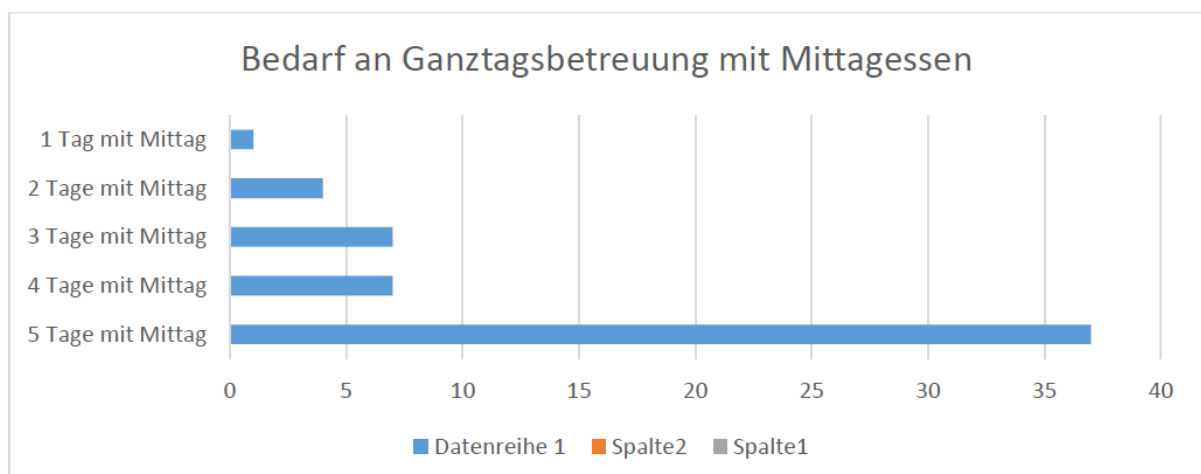
Die Schülerzahlen steigen in den letzten Jahren leicht an (aktuell ca. 115 Schüler, zum Schuljahr 2025/26 werden ca. 125 Schüler die GS Wangelist besuchen).

Bei der Elternumfrage der GS Wangelist im Herbst 2024 nach Bedarf an Ganztagsbetreuung wird ersichtlich, dass von ca. 100 befragten Eltern 70 Eltern eine Betreuung ihres Kindes im Nachmittagsbereich wünschen. Hierbei gibt es großen Bedarf am Essensangebot, wie die folgenden Grafiken verdeutlichen:

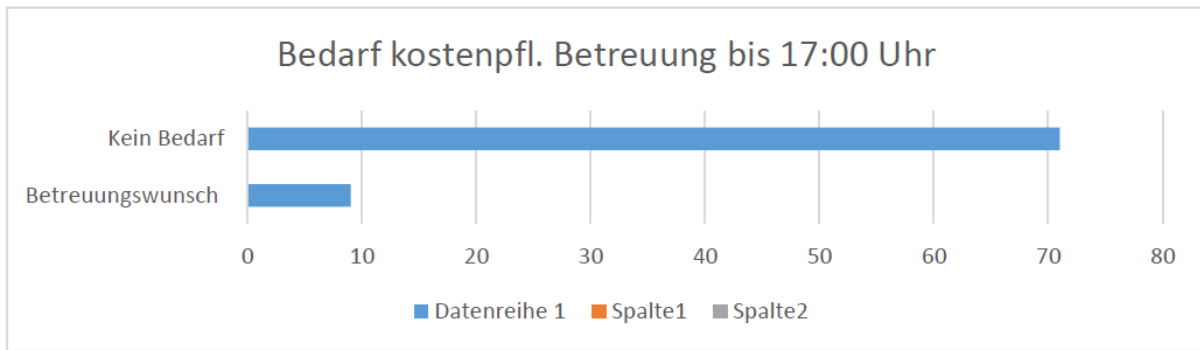
#### Ergebnis der Elternumfrage 2024 „Ganztag GS Wangelist“



oder



## Zusätzlich



An der Grundschule Wangelist unterrichten zurzeit neun Lehrer und Lehrerinnen in Voll- und Teilzeit sowie eine Anwärterin. Drei pädagogische Mitarbeiterinnen sowie zwei (zum Schuljahr 2025/26 vier) Klassenassistentinnen unterstützen uns bei unserer pädagogischen Arbeit. Zurzeit werden fünf Kinder durch eine Integrationshelferin begleitet.

Eine Schulsekretärin, die an zwei Tagen an unserer Schule eingesetzt ist sowie ein Hausmeister (an drei Tagen vor Ort) komplettieren unser Team.

## 4. Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule

Die GS Wangelist setzt sich neben der Wissensvermittlung dafür ein, das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Hier sind die Aspekte Kooperation, Selbstständigkeit, Entwicklung der eigenen Individualität und Kreativität wichtig. Gerade im Ganztagsbereich können Schülerinnen und Schüler vielfältige Erfahrungen in diesen Bereichen machen. Sie lernen in wechselnden Gruppen, lernen neue Inhalte kennen, können sich ausprobieren und Interessen entwickeln.

Der Ganztagsbereich ist an der Grundschule Wangelist als offene Ganztagschule eingerichtet. Diese Organisationsform wurde nach einer Befragung der Eltern und deren Votum eingerichtet. Eine Ausweitung des Ganztagsbereiches hin zu einer teilgebundenen Ganztagschule wird für die Zukunft angestrebt.

Im Ganztagsbereich stehen folgende Bereiche im Mittelpunkt:

- Angebote zum Fördern und Fordern

Die Kinder sollen ihre Begabungspotentiale weiter entfalten können und Verhaltensweisen entwickeln, die das gemeinsame Leben und Lernen in der Schule unterstützen. Es werden Angebote zum Fördern und zum Fordern im basalen, aber auch in fachlichen Bereichen entwickelt.

- Entwicklung sozialer Kompetenzen

In der Grundschule Wangelist begegnen sich Schülerinnen und Schüler, die die Heterogenität der Gesellschaft spiegeln. Die Kinder haben eine unterschiedliche sprachliche, religiöse, kulturelle und familiäre Herkunft und bilden damit die Pluralität der Gesellschaft ab. Mit den verschiedenen Angeboten im Ganztagsbereich sollen die Schülerinnen und Schüler ein positives Selbstwertgefühl stärken und Respekt und Toleranz entwickeln.

- Entwicklung kultureller und kreativer Kompetenz

Kreative und kulturelle Angebote nehmen einen großen Raum im Ganztagsbereich ein. Täglich soll es Angebote im musisch-kulturelle Bereich geben zur Förderung der eigenen Ausdrucksfähigkeit.

An der Grundschule Wangelist haben sowohl der sportliche als auch der musikalische Bereich einen hohen Stellenwert, dem soll auch durch entsprechende Angebote im Ganztagsbereich Rechnung getragen werden:

- Schulchor
- Schulband
- verschiedene Ballsportangebote wie Fußball, Basketball, Handball
- Klettern
- Kooperation mit der Reitschule
- Kooperation mit der Tanzschule
- Kooperation mit dem Fitnesscenter Energy Gym
- u.v.m.

Der sportliche Bereich mit vielfältigen Bewegungsangeboten stellt einen wichtigen Bestandteil des Ganztagsangebotes dar. Geplant ist ein tägliches sportliches Angebot, das vom Lehrkräften, Pädagogischen Mitarbeiterinnen oder Sportvereinen als Kooperationspartner durchgeführt wird.

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen

In diesem Bereich eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten einer Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen:

- Museum
- Stadtbücherei
- Theater
- Kindertagesstätten im Einzugsgebiet
- Weiterführende Schulen
- Seniorenheime

## 5. Organisation und Gestaltung

Der offene Ganztagsbereich schließt direkt an den Unterricht am Schulvormittag an. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn eines Schulhalbjahres für bestimmte Tage und mit bestimmten Abholzeiten angemeldet. Hier ist Verbindlichkeit ein wichtiger Bestandteil, um reibungslose Abläufe zu garantieren. Die Anmeldung zum Ganztagsbereich ist verbindlich und an bestimmte Zeiten gebunden. Weitere Abholzeiten sind nicht möglich, um die Kontinuität in der Arbeit in den Lernzeiten und Angeboten zu sichern.

### 3.1 Zeitstruktur

Folgende Zeiten haben wir für den Ganztagsschulbetrieb geplant:

ab 7.30 Uhr	gemeinsames Singen/Frühspport
8.00 Uhr - 8.45 Uhr	1. Stunde
8.45 Uhr - 9.30 Uhr	2. Stunde
9.30 Uhr - 9.45 Uhr	Frühstückspause
9.45 Uhr - 10.00 Uhr	1. große Pause
10.00 Uhr - 10.45 Uhr	3. Stunde
10.45 Uhr - 11.30 Uhr	4. Stunde

11.30 Uhr - 11.45 Uhr	2. große Pause
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	5. Stunde/ Betreuung Kl. 1+2
12.30 Uhr – 13.15 Uhr	6. Stunde
<b>Ganztagsangebot</b>	
ab 12.30 Uhr	Essen 1. und 2. Klassen
Im Anschluss bis 14.20 Uhr Lernzeit (Hausaufgaben)/Freispiel auf dem Schulhof	
Ab 13.10 Uhr	Essen 3. und 4. Klassen
Im Anschluss bis 14.20 Uhr Lernzeit (Hausaufgaben)	
<b>1. Abholzeit 14.20 Uhr</b>	
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Angebote
<b>2. Abholzeit 15.30 Uhr</b>	

Nach Unterrichtschluss beginnt das Ganztagsangebot in festen Jahrgangs- oder auch Klassengruppen. Während des Mittagessens und der Lernzeit gibt es für jede Gruppe eine feste Bezugsperson.

Durch die jahrgangsgebundenen Gruppen können Fördermaßnahmen und Lerninhalte von den zuständigen Lehrkräften inhaltlich und organisatorisch konstruktiv mit den Betreuungspersonen gestaltet und abgesprochen werden.

Das offene Ganztagsangebot gliedert sich in drei Bereiche:

#### Mittagessen

Das Mittagessen stellt einen wichtigen Bestandteil des Ganztagsangebotes dar. Alle Kinder haben die Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen. Eine Mensa wird bis zum Beginn des Schuljahres 26/27 eingerichtet (ca. 60 Plätze). Auf eine ausgewogene

Ernährung und die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften für eine Essensausgabe geachtet.

Aus räumlichen Kapazitätsgründen muss das Mittagessen für die Jahrgänge 1/2 bzw. 3/4 zeitlich versetzt organisiert werden.

Die Klassen gehen gemeinsam mit einer Pädagogischen Mitarbeiterin, die sie in der gesamten Zeit Mittagessen/Lernzeit betreut, zum Essen.

### Hausaufgaben-/Lernzeit

In dieser Phase sind die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassengruppen und werden hier von der Pädagogischen Mitarbeiterin betreut. Es ist Zeit für die Hausaufgaben und für Lern- und Übungsangebote. Zusätzlich zu den Pädagogischen Mitarbeiterinnen soll je Jahrgang eine Lehrkraft diese Hausaufgabenzeit unterstützen, um hier mit kleinen Gruppen noch einmal üben zu können, nicht verstandene Unterrichtsinhalte aufarbeiten zu können und individuell mit Kindern zu arbeiten.

### Angebote

Nach der 1. Abholzeit (14:20 Uhr) beginnen um 14:30 Uhr die Angebote, die bis 15:30 Uhr dauern. Für diese weiteren Angebote werden nach Neigung und Interesse Gruppen mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl zusammengestellt. Spezielle Fördergruppen können in Absprache mit Klassen- und Fachlehrkräften zusätzlich eingerichtet werden.

Bei den Angeboten wird auf Vielfalt geachtet. Es soll Angebote aus verschiedenen Bereichen geben, die von Lehrkräften, Pädagogischen Mitarbeiterinnen oder Kooperationspartnern gestaltet werden.

Die Angebote werden klassen- und jahrgangsübergreifend gestaltet. Die Auswahl der Angebote findet für ein Schulhalbjahr statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn deines Halbjahres in der Schule die Angebote aus.

Zu den thematisch gebundenen Angeboten kommt täglich das Angebot „Freis Spiel“. Hier können die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof oder in einem Spielraum

gemeinsam spielen. Dieses Angebot ist sehr wichtig, um die Bedeutung des Spielens für ein soziales Miteinander zu unterstreichen.

### **3.2 Raumsituation**

Für den Ganztagsbereich stehen grundsätzlich sämtliche Klassen- und Fachräume zur Verfügung. Eine gesonderte Nutzung von Räumen nur für den Ganztagsbereich ist nicht möglich. Alle Räume müssen mehrfach genutzt werden.

Neben acht allgemeinen Unterrichtsräumen verfügt das Gebäude über folgende Räume:

- Mensa (ca. 60 Plätze)
- Mehrzweckraum / Musikraum
- Sporthalle
- Schulhof mit Sportfläche
- Schulgarten

### **3.3 Personaleinsatz**

Im personellen Bereich werden Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiterinnen und Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbereiches eingesetzt. Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Kooperationspartner werden aus Mitteln des Landes – budgetierte Lehrerstunden – und des Schulträgers aus dem Programm „Projekt Ganztagsbildung der Stadt Hameln“ finanziert.

#### **3.3.1 Lehrkräfte**

Die Lehrkräfte werden in der Hausaufgaben- und Lernzeit eingesetzt, um her in den einzelnen Jahrgängen pädagogisch unterstützen zu können und Lernmöglichkeiten für die Kinder anbieten zu können.

Darüber hinaus bieten Lehrkräfte auch Angebote an.

### **3.3.2 Pädagogische Mitarbeiterinnen**

Gerade die Pädagogischen Mitarbeiterinnen stellen neben den Lehrkräften ein wichtiges Bindeglied zum Schulvormittag da. Es wird darauf geachtet, dass die Mitarbeiterinnen, die über andere Mittel auch am Vormittag unterrichtsbegleitend oder in Förderangeboten (BuT-Förderung) in der Schule beschäftigt sind, auch im Ganztagsbereich tätig sind. Sie sind bestimmten Jahrgängen zugeordnet, in denen sie in den Klassen am Vormittag unterstützend tätig sind, dann im Übergang zum Ganztagsbereich die Schülerinnen und Schüler weiter betreuen beim Mittagessen und in der Lernzeit. Einige Pädagogische Mitarbeiterinnen sind darüber hinaus auch in den Angeboten eingesetzt. Dieser personelle Einsatz stellt eine Kontinuität dar, die wichtig ist, Bindungen und Beziehungen fördert. So werden die verschiedenen Bereiche am Vor- und Nachmittag verzahnt, und so fließende Übergänge geschaffen. Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen stellen so eine wichtige Bezugsperson für die Kinder dar, die eine feste Größe in vielen schulischen Bereichen sind.

Ein Bruch zwischen Schulvormittag und –nachmittag wird durch die personelle Konstanz vermieden, eine pädagogisch wirksame und bedeutsame Kontinuität wird sichergestellt.

Ein Teil der Lehrerstunden wird kapitalisiert um den Einsatz der Pädagogischen Mitarbeiterinnen weiterhin gewährleisten zu können und zusätzliches Personal für Angebote und Kooperationen finanzieren zu können.

### **3.3.3 Kooperationspartner**

Die Grundschule Wangelist arbeitet im Ganztagsbereich mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Gemeinsam mit den Hamelner Grundschulen, die im Modellprojekt Ganztagsbildung der Stadt Hameln intensiv kooperieren, werden immer wieder neue Kooperationspartner gesucht, um das Angebot weiter ausbauen und vielfältig gestalten zu können. Diese Kooperationspartner sind derzeit in Schule tätig:

- TC Hameln e.V.
- Schiller-Gymnasium
- Hannover 96

## **6. Evaluation – Weiterentwicklung – Evaluation**

### **Entwicklungsbereiche**

Wir werden unser Ganztagskonzept kontinuierlich evaluieren und überarbeiten.

Dieses Konzept wurde im Schuljahr 2024/25 geschrieben. Umbaumaßnahmen stehen an, an der Einrichtung der Klassenräume und der allgemeinen Ausstattung des Schulgebäudes zur mehrperspektivischen Nutzung wird aktuell gearbeitet.

Eine Überprüfung ist zu jedem neuen Schuljahr vorgesehen.